

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich

Drucksache Nr.

1925/2023

Amt/Aktenzeichen
452/

Datum
14.12.2023

TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 09.01.2024

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Entscheidung	23.01.2024	Ö

Betreff:

Sonderausstellung Insekten

Haushaltsangelegenheit;

Sonderausstellung „Insekten“, Naturhistorisches Museum Mainz

Hier: Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 100.000 EUR auf ein Projekt, das noch angelegt werden muss im Haushaltsjahr 2024

Mainz,

Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 100.000 EUR auf einem Projekt, das noch angelegt werden muss.

Sachverhalt:

1. Sachverhalt

Attraktive und thematisch aktuelle Sonderausstellungen sind ein wichtiger Baustein in der Arbeit des Naturhistorischen Museums (nhm). Bislang standen hierfür die Flächen des Sonderausstellungsraums und der Balkone zur Verfügung. So konnten bis auf kleinere Zeitfenster, die zum Aufbau bzw. Abbau benötigt wurden, nahezu durchgängig Sonderausstellungen gezeigt werden. Diese Angebote stellen zum einen ein wesentliches Element der Bildungsarbeit dar, zum anderen sind sie oft der entscheidende Anreiz für den Besuch des Museums.

Aktuell ist der komplette Gebäudeteil „Kirchenschiff“ aufgrund der für den Interims-Einzug des Gutenberg-Museums (GM) notwendigen Umbau-Maßnahmen nicht zugänglich. Damit fallen nicht nur weitere Teile der Dauerausstellungsflächen weg, sondern auch der Sonderausstellungsraum wird erst wieder mit Eröffnung des Interims nutzbar sein. Auch die Flächen auf den Balkonen stehen während des Interimszeitraums nicht mehr für Sonderausstellungen zur Verfügung, da dort die vor allem für den Schulunterricht wichtigen Themen der bisherigen Dauerausstellung untergebracht werden mussten. Wodurch auch die wenigen noch brauchbaren Sonderausstellungsvitrinen und große Teile des Stellwandsystems verbraucht worden sind. Der restliche Vitrinenbestand ist mehr als 50 Jahre alt, entsprechend verschlissen und damit nicht mehr brauchbar. Diese Umstände machen die Ersatzbeschaffung eines für zukünftige Sonderausstellungen erforderlichen Vitrinensortiments sowie eine Erweiterung des Stellwandsystems nötig. Diese Gegenstände werden auch dem Gutenberg-Museum während der Interimszeit für Sonderausstellungen zur Verfügung stehen.

Vor diesem Hintergrund ist es für das nhm von großer Wichtigkeit den Gästen schnellstmöglich wieder ein Angebot über die reduzierte Dauerausstellung hinaus anbieten zu können.

Ursprünglich war für das Jahr 2024 eine über Drittmittel finanzierte Sonderausstellung zum Pfälzerwald mit einer Fördersumme von 300.000 € geplant. Aufgrund von planungstechnischen Verzögerungen seitens des Zuwendungsgebers muss das Projekt nun leider kurzfristig in eine spätere Förderphase verschoben werden.

Aus diesem Grund muss nun umdisponiert werden, um im Jahr 2024 eine Sonderausstellung zeigen zu können. Da es aufgrund des kurzen zeitlichen Vorlaufs nicht mehr möglich ist, eine Wanderausstellung von dritter Seite einzukaufen, wird das Team des nhm eine eigene Ausstellung zum Thema „Insekten“ mit einer Laufzeit von Juli 2024 bis Juli 2025 konzipieren und umsetzen. Aus den genannten Gründen war es nicht möglich, im Vorfeld Mittel in den Haushalt einzuplanen.

Inhaltlich sind folgende Schwerpunkte geplant: Bewusstseinsförderung für die biologische Bedeutung der Vielfalt von Insekten, Vermittlung von Artenkenntnis, Schaffung regionaler Bezüge und Identifikation mit der eigenen Umwelt, entdecken ökologischer Zusammenhänge, Verständnis für die Wichtigkeit nachhaltigen Handelns. Erreichen möchten wir dies, indem die Gäste anhand ausgesuchter „Botschafter“, die besonders faszinierende Eigenschaften, ungewöhnliche Strategien oder spektakuläre Leistungen aufweisen, ganze Insektengruppen kennenlernen. Die Faszination wird so Ausgangspunkt für Respekt und Wertschätzung. Neben Präparaten, Modellen und Hands-ons sollen Terrarien mit lebenden Tieren die Ausstellung bereichern. Wie bei allen Ausstellungen soll es ein vielfältiges pädagogisches Begleitprogramm geben.

2. Alternativen:

Sonderausstellungen sind in Museen ein essenzieller und unverzichtbarer Bestandteil des Bildungsangebots. Da sich das nhm während des Interimszeitraums des Gutenberg-Museums auf 40% der ursprünglichen Ausstellungsfläche beschränken muss und damit der Themenbereich „Heutige Tier- und Pflanzenwelt“ komplett weggefallen ist, können die aktuell gesellschaftlich höchst bedeutenden Themen wie das Artensterben und der Klimawandel nur über Sonderausstellungen vermittelt werden. Gemessen an dem Bildungsauftrag zu dem das nhm als öffentliche naturkundliche Einrichtung verpflichtet ist, muss das Zeigen von Sonderausstellungen insbesondere in der gegenwärtigen Situation als alternativlos betrachtet werden. Ohne die Bereitstellung der außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 100.000 EUR wäre es frühestens im Jahr 2026 wieder möglich Sonderausstellungen zu zeigen.

3. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen:

Keine

4. Finanzierung:

Die Ideenentwicklung, inhaltliche Konzeption und Ausarbeitung geschieht durch Mitarbeitende des nhm. Ebenso die Erstellung von Raumplänen, Plänen für Ausstellungsmöbel und Designgrundlagen.

Zur Umsetzung werden finanzielle Mittel für folgende Bereiche benötigt, die sich wie folgt verteilen:

Bereiche	1.Quartal 2024	2. Quartal 2024	3. Quartal 2024
Ersatzbeschaffung Vitrinensortiment für Sonderausstellungen,	19.200	36.600	0
Erweiterung des Stellwandsystems,	0	13.000	0
Bau von Ausstellungsmobiliar, Ankauf von Modellen, Terraristikzubehör und Lebewesen,	4.000	4.200	4.000
Grafische Planung und Umsetzung von Ausstellungstafeln, Hands-ons und thematischer Raumgestaltung,	5.000	7.000	7.000

Die hierfür benötigten Finanzmittel stehen im aktuellen Haushalt nicht zur Verfügung. Insgesamt beläuft sich die benötigte Summe auf 100.000 €.